



**GEMEINDE
RÜMLANG**

Pilotgemeinde Rümlang





Ausgangslage

- Legislaturziele 2010-2014
 1. Sauberes Rümlang
 2. Konzept gegen Vandalismus und Jugendgewalt

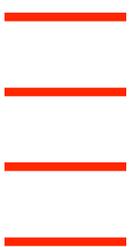




Ziel des Projektes



Der öffentliche Raum in Rümlang soll von allen Interessengruppen, ob jung oder alt, optimal genutzt und in Anspruch genommen werden können. Wir wollen zudem den Sachbeschädigungen und achtlos weggeworfenen Abfällen aktiv entgegenwirken.





Massnahmen

- Juni 2011
 - Bildung einer Steuerungsgruppe





| Nutzung | Positiv | Negativ | Ideen und Verbesserungen |
|--|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Einkauf• Treffpunkt:<ul style="list-style-type: none">- Erwachsene- Sekundarschüler- Jugendliche• Arbeiten• Durchgang | <ul style="list-style-type: none">• zentral | <ul style="list-style-type: none">• keine Bänke• Jugendliche versperren den Weg• Lärm bis in die Nacht• Abfall<ul style="list-style-type: none">- Zigaretten- Verpackung | <ul style="list-style-type: none">• Bänke• Aufklärung• mehr Abfallkübel• Schüler sollen regelmässig selber aufräumen• WC |





Migros / Alterszentrum

|  |  |  |  |
|--|---|--|---|
| Nutzung | Positiv | Negativ | Ideen und Verbesserungen |
| <ul style="list-style-type: none">• Einkauf• Treffpunkt von Jung und Alt• beobachten• Besuch Bewohner Alterszentrum• Kaffee trinken• Kinder:<ul style="list-style-type: none">- spielen- fahren Velo | <ul style="list-style-type: none">• Treffen aller Altersgruppen• Einkaufen und Kaffeetrinken am gleichen Ort | <ul style="list-style-type: none">• kein WC• Belästigung der Pensionäre• Vandalismus<ul style="list-style-type: none">- hinter AZ- auf dem <u>Migrosplatz</u> | <ul style="list-style-type: none">• Infos mehr Respekt• Wetterschutz bei Rundbänken• <u>Ueberwachung</u>• Präsenz der Jugendarbeiter ab Schulende• Bussen für <u>Littering</u>• mehr Kontrollen durch Freiwillige• Workshop: Stärkung der Belästigten |





Heuel / Bahnhof / Jugendhaus

|  |  |  |  |
|---|---|--|---|
| Nutzung | Positiv | Negativ | Ideen und Verbesserungen |
| <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt• Durchgang• hängen | <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt bei jedem Wetter• Hängen und Spielen mit Kollegen• Hilfe bei Bewerbungen | <ul style="list-style-type: none">• wenig Abfallkübel• Gruppen machen Angst• Jugendhaus dreckig und unfreundlich• viele ALTE Jugendliche• mehr Sitzgelegenheiten | <ul style="list-style-type: none">• Polizeipräsenz• Kameras• Jugendplatz gesucht! (gedeckt)• Aufenthaltsplatz über Mittag• Disco• Workshop |





Dorfplatz

| Nutzung | Positiv | Negativ | Ideen und Verbesserungen |
|--|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt• Durchgang | <ul style="list-style-type: none">• Treffpunkt für ALLE• zentral• Rundbänke• freundlich• Platz zum Spielen und für Fahrzeuge aller Art• fördert Dorfleben | <ul style="list-style-type: none">• keine Schattenplätze• ausgestellt• Abfall, Scherben• Rundbänke laden nicht zum Diskutieren ein• öffentliches WC | <ul style="list-style-type: none">• Sonnensegel• mehr Grün/- Blumen |





Ergebnisse des Mitwirkungstages

- Am 3. Dezember 2011 fand der Mitwirkungstag statt. In Arbeitsgruppen wurden die Probleme (P) im öffentlichen Raum besprochen und es wurde nach Lösungen (L) gesucht.
- Die Erkenntnisse können wie folgt zusammengefasst werden:





Littering / Sachbeschädigungen

- P: Littering und Vandalismus in öffentlichen Räumen: allgemeines Gesellschaftsproblem
- P: Vandalismus sei nicht nur eine „Sache“ von Jugendlichen
- L: Erwähnt wird das gute Zusammenwirken von Alt und Jung auf Moderation hin
- L: Abfallmenge soll von gewissem Zeitraum öffentlich präsentiert werden
- L: Schüler sollen zum „Selbst-Aufräumen“ animiert werden





Ausstattung

- P: fehlende Sitzgelegenheiten im Zentrum, vor allem Spielplatz/Dorfplatz
- L: Laufende Überprüfung der Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum
- P: Kirchengemeinden





Treffpunkte

- P: Die Schüler werden als „Problem“ (unhöflich, aggressiv) allgemein empfunden
- P: Angst-Problem: (Schülergruppen beim SPAR, Jugendhorden auf Gehwegen etc.)
- L: Jugendhausleitung sollte auch « ausserhalb » spürbar sein
- L: Polizeipräsenz gefragt
- Runder Tisch





**GEMEINDE
RÜMLANG**

Weiteres Vorgehen und Massnahmen

Bildung von drei Arbeitsgruppen

1. Dein Treffpunkt (Jugend)
2. Öffentliche Räume (Qualität)
3. Sauberes Rümlang





**GEMEINDE
RÜMLANG**

Zielsetzung Jugend

- Nutzer Jugendhaus
- Konzept Jugendarbeit





Fokus Jugendarbeit

Eine umfassende Überprüfung und konzeptionelle Neuausrichtung der Offenen Jugendarbeit war angezeigt.

Ziele:

- Neues Jugendförderungskonzept liegt vor und bildet die Grundlage für die Jugendarbeit.
- Jugendarbeit ist wieder aufgenommen und verankert.



Vorgehen

- Beizug einer externen Beratungsfirma, die den Gesamtprozess der Leitbildentwicklung strukturiert und begleitet sowie den Treff wieder eröffnet.
- Profil G bildet Bestandteil des Projektes und wird in die zu tätigen Schritte einbezogen.





Vorgehen

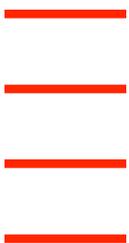
- Der Prozess sollte möglichst partizipativ durchgeführt werden. Nebst den Jugendlichen sollten sich auch relevante Instanzen und Personen vernehmen lassen.
- Der ca 1-jährige Prozess gliederte sich in 3 Phasen:
 - 1) Analyse des Ist-Zustandes
 - 2) Zukunftsgestaltung
 - 3) Verankerung der Resultate





Phase I

- Bildung einer interdisziplinären Projektgruppe unter Vorsitz der zuständigen Gemeinderätin
- Befragung von Schlüsselpersonen mittels qualitativen Interviews
- Bedürfnisanalyse bei 311 Jugendlichen von der 1. – 3. Oberstufenschule
- Wiederaufnahme des Jugendtreffs unter professioneller Leitung





Phase II

- Entwicklung des Jugendförderungsleitbildes unter Einbezug der gewonnenen Daten und Erkenntnisse
- Konzeptentwicklung
- Erarbeitung eines Massnahmenplanes und Priorisierung der Massnahmen





Verankerung der Resultate

- Konsolidierung der Jugendarbeit
- Grundlagen der Vernetzung schaffen
- Kontinuierliche interdisziplinäre Vernetzung





Stolpersteine

- Kombinieren der beiden Projekte «Neuausrichtung der Jugendarbeit» und Profiling
- Präventionsaspekt «vergessen»
- Beteiligte Institutionen präventiv an den Tisch zu bekommen und zu behalten, nicht erst im Notfall.





Nutzen

- Präventionsbegriff
- Prävention verankert im Konzept
- Runder Tisch
- Vernetzung
- Präventionsaspekte im Massnahmenplan





**GEMEINDE
RÜMLANG**

Jugendarbeit

- Projekte mit präventivem Charakter als einmalige bzw. wiederkehrende Angebote





Projekte konkret

- Move it und Streetsoccer-Turnier
- Jugikiosk
- Möglichkeit für Wunschprojekte

